

**Niederschrift
über die 34. Sitzung des Verwaltungsausschusses**

Sitzung am :	Mittwoch, den 24.05.2023
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:25 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Sven Gerbeth
Herr Stefan Golle
Herr Lars Gruber
Frau Claudia Hänsel
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik
Herr Jörg Schmidt
Herr Gerald Schumann
Frau Sabine Schumann

Beratendes Mitglied

Herr Uwe Geisler	
Herr Kai Grünler	
Herr Wolfgang Schmidt	
Herr Mario Schreiter	anwesend ab TOP 1.5
Frau Elisabeth Zabel	

Stellvertretendes Mitglied

Herr Thomas Fiedler	Vertretung für Herrn Gerd Steffen
---------------------	-----------------------------------

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Gerd Steffen	entschuldigt
-------------------	--------------

Beratendes Mitglied

Frau Maria Koch	unentschuldigt
-----------------	----------------

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Barg	SB Medien-/Öffentlichkeitsarbeit	TOP 3.2.
Frau Blume-Brake	Leiterin FB Personal- und Hauptverwaltung	gesamte Sitzung
Frau Ernst	Vorsitzende Personalrat Verwaltung	TOP 3.2
Frau Friedländer-Schmidt	Leiterin FB Bürgerservice	TOP 2.1.
Herr Leonhardt	Vorsitzender Gesamtpersonalrat	TOP 3.2.
Herr Richter	Justiziar	TOP 3.1.
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Schott, Freie Presse	Berichterstattung öffentl. Teil

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.03.2023
- 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.04.2023
- 1.4. Beantwortung von Anfragen
- 1.5. Informationen des Oberbürgermeisters
- 2. Information**
- 2.1. Auswertung Mängelmelder I. Quartal 2023
Drucksachenummer: 0835/2023
- 3. Vorberatung**
- 3.1. Schöffenwahl 2023, *Drucksachenummer: 0848/2023*
- 3.2. Umsetzung Livestreaming aus dem Stadtrat, *Drucksachenummer: 0842/2023*
4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 34. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Zenner durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet. Gemäß § 39 SächsGemO weist der Oberbürgermeister darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Mit Einverständnis des Verwaltungsausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende Fraktion DIE LINKE. und Stadtrat Lars Gruber, SGI-Fraktion, bestimmt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 34. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.03.2023

Oberbürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 32. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.03.2023 - öffentlicher Teil - fest.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.04.2023

Oberbürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 33. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.04.2023 - öffentlicher Teil - fest.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Keine Anfragen offen.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass am 25. Mai 2023 um 13.00 Uhr im Trausaal des alten Rathauses eine Sicherheitskonferenz zu aktuellen Vorkommnissen stattfinden wird. Des Weiteren informiert er über die am 27. Mai 2023 im Malzhaus stattfindende Gedenkveranstaltung für Frau Müller-Landauer.

2. Information

2.1. Auswertung Mängelmelder I. Quartal 2023, Drucksachenummer: 0835/2023

Frau Friedländer-Schmidt, Leiterin Fachbereich Bürgerservice, informiert im Rahmen einer Präsentation über die eingegangenen Meldungen im Mängelmelder im ersten Quartal 2023. Weiterhin stellen sich die überfüllten und vermüllten Containerstandplätze als großes Problem dar.

Hinweis: Die Präsentation ist im elektronischen Gremieninfoportal eingestellt.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass es bei den Einwohnerversammlungen bzw. Ortsbegehungen immer drei große Themen gibt. Diese sind Containerstandplätze, Abrisshäuser und die Straßenschäden. Er merkt an, dass zur letzten Ortsbegehung in Haselbrunn lediglich sechs von 42 Stadträten teilgenommen haben, obwohl diese erst 18.00 Uhr begonnen hat.

Frau Friedländer-Schmidt lädt alle zur Einwohnerversammlung am 7. Juni 2023 in der Turnhalle der Rückertgrundschule ein.

Herr Kai Grünler, sachkundiger Einwohner DIE LINKE., fragt, ob es sich bei den 14 genannten Meldungen, um neue Meldungen im ersten Quartal 2023 handelt.

Frau Friedländer-Schmidt antwortet, dass es sich um 14 noch nicht bearbeitete Meldungen handelt. Diese wurden zwischenzeitlich abgearbeitet bzw. verbleiben als neue Meldungen im System, wenn sie nicht den Kategorien des Mängelmelders entsprechen, wie z. B. Ordnungswidrigkeiten.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, begrüßt, dass die Einwohnerversammlungen um 18.00 Uhr stattfinden.

Oberbürgermeister Zenner bedankt sich für die konstruktiven Vorschläge zur letzten Ortsbegehung in Haselbrunn.

Stadtrat Schmidt bemängelt ebenfalls die zugemüllten Containerstandplätze und möchte wissen, welche Maßnahmen mit dem Landkreis vereinbart wurden.

Frau Friedländer-Schmidt antwortet, dass dies im Zuständigkeitsbereich von Herrn Gabriel, Leiter Polizeibehörde, liegt. Sie informiert, dass sie mit Herrn Groh vom Beschwerdemanagement des Landkreises in Kontakt steht und dieses Problem auch andere Städte betreffen. Dies liegt im Abholrhythmus begründet.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass die Gebühren nicht mehr Abholungen zulassen. Zudem sollten die betroffenen Bürger direkt beim Entsorgungsunternehmen anrufen. Diese würden Müll dann zusätzlich abfahren.

Stadtrat Thomas Fiedler, SGI-Fraktion, erklärt, dass die Betriebskosten der Entsorgungsfirmen ebenfalls gestiegen sind. Ein weiteres Problem ist, dass alles einfach achtlos weggeworfen wird.

Oberbürgermeister Zenner bittet, dass alle auf die Sauberkeit in der Stadt achten. **Er sagt den Ausschussmitgliedern zu, dass durch den Leiter der Polizeibehörde, Herrn Gabriel, beim Landratsamt angefragt wird, ob die turnusmäßigen Leerungen erhöht werden können und welche Kosten dafür entstehen würden.**

Frau Friedländer-Schmidt merkt an, dass bei Wegfall einiger Containerstandplätze sich das Problem noch verschärfen würde.

Stadtrat Schmidt stellt fest, dass es nicht Aufgabe des Bürgers ist, sich mit den Entsorgern in Verbindung zu setzen. Hier sieht er den Landkreis in der Pflicht.

3. **Vorberatung**

3.1. **Schöffenwahl 2023, Drucksachenummer: 0848/2023**

Herr Richter, Mitarbeiter Justizariat, erläutert die Vorlage bzw. das Verfahren zur Schöffenwahl. Es können sich nicht nur Bürger der Stadt, sondern auch Personen mit starkem Bezug zu Plauen für dieses Amt aufstellen lassen. Er merkt an, dass die Liste bis einen Tag vor der Stadtratssitzung geöffnet bleibt. Er stellt klar, dass der Stadtrat am 6. Juni 2023 über die Liste abstimmt und nicht über einzelne Personen. Im Anschluss wird die beschlossene Liste für eine Dauer von einer Woche zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. In dieser Frist können Einsprüche eingelegt werden. Die Liste wird von Oberbürgermeister Zenner unterschrieben und an das Amtsgericht Plauen überreicht.

Oberbürgermeister Zenner bedankt sich, dass sich so viele Plauenerinnen und Plauener bereit erklärt haben, dabei zu sein.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender FDP-Fraktion, möchte wissen, was unter dem Bezug zur Stadt Plauen zu verstehen ist.

Herr Richter antwortet, dass dies mit dem zuständigen Richter am Amtsgericht abgeklärt wurde. Nach den gesetzlichen Regelungen sollte ein Bewerber zu Beginn der Legislaturperiode den Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich haben. Als beschränkte Ausnahme gilt, wenn eine Vertrautheit mit den örtlichen Gegebenheiten vorliegt.

Stadtrat Gerbeth fragt an, ob dies auch für die Personen aus Muldenhammer und Auerbach zutrifft.

Herr Richter stimmt dem zu und ergänzt, dass die An- und Abreise zeitlich möglich sein muss.

Stadtrat Schmidt, Vorsitzender CDU-Fraktion, möchte wissen, ob die bereits auf der Liste stehenden Bewerber auf der Liste bleiben und hätte gerne die Anzahl der Schöffen erklärt.

Herr Richter antwortet, dass 59 Schöffen gewählt werden und mindestens die doppelte Anzahl von Bewerbern auf der Liste der Stadt Plauen erforderlich ist. Die derzeitigen 132 Bewerber bleiben auf der Liste.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass die vollständige Liste dem Stadtrat zur Beschlussfassung übergeben wird.

Herr Kai Grünler, sachkundiger Einwohner Fraktion DIE LINKE., fragt bis wann die Bewerbungsfrist läuft und wo man sich bewerben kann.

Herr Richter antwortet, dass die Bewerbungsfrist am 5. Juni 2023 endet und Informationen dazu auf der Website der Stadt Plauen erhältlich sind.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender AfD-Fraktion, merkt an, dass in der Vorlage ausgeführt wird, dass die Aufnahme jeder einzelnen Person auf die Liste vom Stadtrat beschlossen werden muss. Diese Formulierung ist etwas missverständlich.

Herr Richter teilt mit, dass eine Blockabstimmung durchgeführt wird. Alle Stadträte haben das Recht Bedenken gegen einzelne Personen zu äußern. Diese sollten jedoch mit dem Gerichtsverfassungsgesetz begründbar sein.

Oberbürgermeister Zenner schlägt vor, dass im Stadtrat die Beschlussfassung nochmals erläutert wird. Er sieht keine weitere Wortmeldung und stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Vorlage **Drucksachenummer: 0848/2023** zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die in der Anlage aufgeführten Bewerberinnen und Bewerber für ein Schöffenamtsamt am Amtsgericht Plauen bzw. Landgericht Zwickau gemäß Dritter Abschnitt Punkt 9 VwV Schöffen- und Jugendschöffenamts vom 3. Januar 2023 in die Vorschlagsliste der Stadt Plauen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Stimmenthaltungen

3.2. Umsetzung Livestreaming aus dem Stadtrat. Drucksachenummer: 0842/2023

Herr Barg, SB Medien-/Öffentlichkeitsarbeit, macht Ausführungen zur Vorlage. Er teilt mit, dass in den Fraktionen die Frage aufkam, wie die Nichtöffentlichkeit der Sitzung sichergestellt werden kann. Hierzu führt er aus, dass die Technik in der Pause nach dem öffentlichen Teil der Stadtratssitzung zurückgebaut wird. Bezüglich des Datenschutzes informiert er, dass Herr Giller eine entsprechende Information an die Stadträte schickt.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass mit der Liveübertragung eine sehr transparente Sitzung angeboten wird, die auch jüngere Bürgerinnen und Bürger der Stadt erreicht.

Stadtrat Thomas Fiedler, CDU-Fraktion, fragt an, ob es ein extra Licht für die Aufnahmeplätze gibt, sodass das Bild kontrastreicher wird.

Herr Barg antwortet, dass es kein extra Lichtkonzept gibt und die Beleuchtung im neuen Ratssaal ausreichend sein sollte.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, möchte wissen, wie mit Einwohnern und Gästen der Stadtratssitzung verfahren wird.

Herr Barg antwortet, dass im Vorfeld die Datenschutzeinwilligung unterschrieben werden muss. Wer nicht gefilmt werden möchte, kann ein zweites Rednerpult nutzen.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass dies ebenfalls für städtische Beschäftigte gilt. Er sieht keine weiteren Wortmeldungen und stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Vorlage **Drucksachenummer: 0842/2023** zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die nachfolgende Variante der Umsetzung des Live-Streamings:

- Übertragung des Sitzungleiters und des Rednerpultes mit graphischen Einblendungen zu Tagesordnungspunkten, Namen und weiteren Details.
- Einblendung Hinweisbild und Regelung Ton bei fehlender Zustimmung zur Übertragung

Der Start der Live-Übertragungen erfolgt, sobald die Stadtratssitzungen wieder im Ratssaal stattfinden können. Die Umsetzung erfolgt in einem einjährigen Probezeitraum.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltungen

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., begrüßt, dass die Ortsbegehungen in den Stadtteilen und die Einwohnerversammlungen nun abends geplant werden. Sie merkt an, dass die Verabschiedung von Herrn Kober erneut an einem Vormittag stattfindet. Des Weiteren wurden die Einladungen direkt an den Fraktionsvorsitzenden adressiert. Sie fragt an, ob es möglich ist, die Einladungen so zu gestalten, dass auch ein Vertreter geschickt werden kann.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass generell ein Vertreter geschickt werden kann. Er wird dieses Anliegen weitergeben.

Herr Uwe Geisler, sachkundiger Einwohner FDP-Fraktion, verweist auf einen Antrag seiner Fraktion, wo beantragt wurde, dass die Stadt auf die Senkung des Strompreises bei den Stadtwerken hinwirken soll. Er möchte wissen, was bisher getan wurde.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass der Antrag im letzten Aufsichtsrat der Stadtwerke diskutiert wurde. Es ist geplant, den Strompreis zu senken, jedoch nicht, wie im Antrag gefordert. Er merkt an, dass die Stadtwerke in Blöcken für zwei und vier Jahre Strom einkaufen. Er erklärt, dass somit der Börsenpreis nicht direkt an den Verbraucher weitergeben werden kann, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Herr Geisler hat beobachtet, dass der Strompreis am Markt sinkt und fragt sich zudem, warum die Preise erhöht wurden, wenn man den Strom zu günstigen Preisen im Vorfeld eingekauft hat. Seiner Meinung nach sollte das Ziel die Bürger mit günstigem Strom zu versorgen, wieder ins Auge gefasst werden. Die Stadt könnte auf Gewinne verzichten, um Verluste bei den Bürgern und Unternehmen auszugleichen.

Oberbürgermeister Zenner entgegnet, dass die Stadtwerke Plauen günstiger sind als beispielsweise die Stadtwerke Oelnitz. Bezüglich der Gewinnausschüttung merkt er an, dass damit die Vereine und Sportstätten gefördert werden.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender FDP-Fraktion, merkt an, dass zudem beantragt wurde, dass der Geschäftsführer der Stadtwerke in einer Stadtratssitzung für Fragen zur Verfügung steht.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass der Geschäftsführer der Stadtwerke Plauen eine Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion vorbereitet, jedoch den Stadträten kein Einblick in die Geschäftsunterlagen gewährt wird.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender CDU-Fraktion, verweist auf einen Zeitungsartikel, wonach das Fernwärmenetz zunehmend auf erneuerbare Energien setzt. Er merkt an, dass es dazu einen Antrag seiner Fraktion im letzten Sommer gab. Er fragt an, wie der derzeitige Stand zur Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Brennstoffen bei den Stadtwerken ist.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine Antwort zu.

Stadtrat Thomas Fiedler, SGI-Fraktion, erläutert, warum die Strompreise trotz günstigem Einkauf erhöht werden mussten. Es gab in der Energiekrise unterschiedliche Tarife zwischen Neu- und Stammkunden. Von Seiten der Bundesregierung wurde jedoch entschieden, dass das nicht sein darf. Somit mussten alle einen höheren Strompreis tragen.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass die Menge an Strom für die Neukunden nicht vorhanden war und musste somit zu teuersten Konditionen eingekauft werden. Er kritisiert die Billigstromanbieter und stellt klar, dass die Stadtwerke die Versorgungssicherheit gewährleisten müssen.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Claudia Hänsel
Stadträtin

Plauen, den 01.06.2023

Plauen, den

Kristin Martin
Schriftführerin

Lars Gruber
Stadtrat